



P f a r r b r i e f A u f h a u s e n

5. September – 3. Oktober 2026

Liebe Brüder und Schwestern
der Pfarrgemeinde „St. Bartholomäus“ in Aufhausen!

Sr. Hildegard ist berufen worden, in der Niederlassung unserer Schwesterngemeinschaft in Flensburg eine neue Aufgabe zu übernehmen. Sie wird uns hier sehr fehlen, aber das ist auch eine gute Gelegenheit, neue Kräfte in die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrei einzuarbeiten. Von Herzen danken wir Sr. Hildegard für ihren treuen und engagierten Dienst und für die vielen Aufgaben, die sie in unserer Pfarrei übernommen hat. Für ihre neue Aufgabe in Flensburg wünschen wir ihr Gottesreichen Segen, viel Freude, Kraft und Zuversicht. Gleichzeitig freuen wir uns, Sr. Lioba wieder in unserer Pfarrei begrüßen zu können. Nach ihrer Zeit in Neuzelle kehrt sie nach Aufhausen zurück. Wir heißen sie von Herzen willkommen und wünschen ihr einen guten und gesegneten Neubeginn hier bei uns.



Auch in unserer Nachbarpfarrei Sünching hat ein Wechsel stattgefunden. Pfarrer Erwin Gietl ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und Pfarrer Alexander Abasili von Riekofen hat die Seelsorge in Sünching übernommen. Wir danken Pfr. Gietl für die vielen Hilfen, die wir von ihm vor allem in der Anfangszeit bekommen haben und wünschen ihm von Herzen Gottes Segen.

Am 1. Oktober feiern wir den Gedenktag der hl. Theresia vom Kinde Jesu. Sie hat uns sehr wertvolle Lehren für unser Leben mit Gott hinterlassen. Auf dem Schriftenstand wird die Novene zur hl. Theresia aufgelegt, die ich sehr empfehlen kann. Beginn ist der 22. September.

Gruß und Segen

Euer P. Benedikt

23. Sonntag im Jahreskreis (5./6. September)

täglich:
15.00 Barmherzigkeits-Rk
17.45 Rosenkranzgebet

1. Lesung: Ez 33, 7-9
2. Lesung: Röm 13, 8-10
Evangelium: Mt 18, 15-20

- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse** für verst. Ludwig Winkler
„Mitgedenken“ für die Armen Seelen, verst. Harald Danner und
verst. Angehörige der Familien Grünbauer u. Pla
-
- 8.00 Frühmesse** in Aufhausen die Armen Seelen
- 9.30 Hauptgottesdienst**
- 10.45 Taufe von Marie u. Rebecca Sperber** (Petzkofen 64 A)
- 18.30 Abendmesse** für verst. Franz u. Magda Islinger
„Mitgedenken“ zu des Hl. Carlo Acutis und für die Armen Seelen

Montag, 7. September

- 9.00 Frühmesse für verst. Albert Stocker u. Geschwister
- 18.30 Hl. Messe für verst. Karsten Axmann

Dienstag, 8. September Fest Mariä Geburt

- 9.00 Seniorenmesse nach Meinung
„Mitgedenken“ zu Ehren des Hl. Geistes
- 18.30 Hl. Messe für verst. Eltern Habinger u. Jobst
„Mitgedenken“ für verst. Erwin Schneider u. Verwandtschaft

Mittwoch, 9. September Gedenktag des hl. Petrus Claver

- 9.00 Frühmesse nach Meinung
„Mitgedenken“ für verst. Walter Fürnrohr
- 17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“**
- 18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)
„Mitgedenken“ für verst. Christa Filla und verst. Verwandtschaft der Familie Wallner

Donnerstag, 10. September

- 9.00 Frühmesse zu Ehren der Hll. Nikolaus von Tolentino und Luise
„Mitgedenken“ für die Armen Seelen
- 18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familie Weiß
„Mitgedenken“ für verst. Juliane Hilpoltsteiner

Freitag, 11. September

- 9.00 Frühmesse für verst. Rosemarie u. Friedrich Langguth
„Mitgedenken“ nach Meinung
- 18.30 Hl. Messe für verst. Adalbert Ott
- 19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz*

Samstag, 12. September Gedenktag des Heiligsten Namens Mariens

- 9.00 Frühmesse für verst. Priester „Mitgedenken“ zum Dank

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

**„Niemandem bleibt etwas schuldig,
außer der gegenseitigen Liebe!“ (Röm 13,8)**

- Es geht nicht nur um die Nächstenliebe...
- Unser Ziel ist die gegenseitige Liebe...
- Man kann sie nicht vom anderen fordern, aber anstreben...

24. Sonntag im Jahreskreis (12./13. September)

täglich:
15.00 Barmherzigkeits-Rk
17.45 Rosenkranzgebet

1. Lesung: Sir 27, 30-28, 7
2. Lesung: Röm 14, 7-9
Evangelium: Mt 18, 21-35

- Kollekte für die Kommunikationsmittel u. St. Michaelsbund -

18.30 Sonntag-Vorabendmesse für verst. Josef Arnold
„Mitgedenken“ für verst. Klaus u. Maria Prenzel

!!! **8.20 Wallfahrergottesdienst der Pfarrei Sünching**

FATIMA-TAG

9.30 Hauptgottesdienst

14.00 Taufe von Leander Christoph Fendl (Petzkofen 49)

18.30 Abendmesse für verst. Johann Kastenmeier „Mitgedenken“ zum Dank

ca. **19.30 Fatima-Prozession** (bei schönem Wetter im Nerianergarten)

Montag, 14. September Fest Kreuzerhöhung

Ende des Wettersegens

9.00 Frühmesse zum Schutz des ungeborenen Lebens

18.30 Hl. Messe für verst. Robert Gebhardt

Dienstag, 15. September Gedächtnis der Schmerzen Mariens

9.00 Seniorenmesse für Leb. u. Verst. der Familie Eicher

„Mitgedenken“ für die verst. Richard Hennek und zum Dank

18.30 Hl. Messe für verst. Dieter Ritschel

„Mitgedenken“ zu Ehren der Schmerzhafte Muttergottes

Mittwoch, 16. September Gedenktag der hll. Kornelius u. Cyprian

9.00 Frühmesse für verstorbene Priester

„Mitgedenken“ für verst. Walter Fürnrohr

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen

(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)

„Mitgedenken“ für verst. Hermann Habinger und

verst. Eltern Eiwanger u. Kerscher und Rose Wichary u. Sabine Ebner

Donnerstag, 17. September Gedenktag der hll. Hildegard von Bingen und Robert Bellarmin

9.00 Frühmesse für die Armen Seelen

„Mitgedenken“ nach Meinung

18.30 Hl. Messe für verst. Eltern Binner u. Zollner und die Armen Seelen

„Mitgedenken“ für verst. Rosa Eisenschenk

Freitag, 18. September Gedenktag des hl. Lambert

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familien Wolfart u. Schmitt

18.30 Hl. Messe für verst. Pfarrer Johann Gegenfurtner

„Mitgedenken“ für verst. Heidi Schmidt

19.30 Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz

Samstag, 19. September Gedenktag des hl. Januarius

9.00 Frühmesse zum Dank an die Muttergottes

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

„Vergib..., dann werden... deine Sünden vergeben!“ (Sir 27,2)

- So, wie es Jesus im Vaterunser bekräftigt...
- Die Vergebung unserer Schuld hängt von uns selber ab...
- Vergebung macht frei!

25. Sonntag im Jahreskreis **(19./20. September)**

täglich:

15.00 Barmherzigkeits-Rk

17.45 Rosenkranzgebet

1. Lesung: Ez 18, 25-28

2. Lesung: Phil 2, 1-11

Evangelium: Mt 21, 28-32

18.30 Sonntag-Vorabendmesse für verst. Josef u. Berta König
„Mitgedenken“ für verst. Verwandtschaft der Familie Amann, sowie
verst. Richard Reisinger und Harald Danner

8.00 Frühmesse in Irnkofen nach Meinung

8.00 Frühmesse in Aufhausen für verst. Helene Sulzenbacher

9.30 Hauptgottesdienst

!!! 11.15 Wallfahrergottesdienst der Pfarrei St. Anton, Regensburg

18.30 Abendmesse zum Dank an den Hl. Josef

„Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familie Weingart

Montag, 21. September **Fest des hl. Matthäus**, Apostel u. Evangelist

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familien Wolfart u. Schmitt

18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familie Weiß

Dienstag, 22. September **Fest des hl. Emmeram**, 2. Patron der Diözese

9.00 Seniorenmesse zum Dank an den Hl. Josef

18.30 Hl. Messe nach Meinung

Mittwoch, 23. September Gedenktag des hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

9.00 Frühmesse für verstorbene Priester

„Mitgedenken“ für verst. Walter Fürnrohr

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)

„Mitgedenken“ für verst. Viktoria Zitzler

Donnerstag, 24. September Gedenktag der hll. Rupert u. Virgil

9.00 Frühmesse zu Ehren der Muttergottes „Maria-Schnee“

18.30 Hl. Messe für verst. Clarissa Kuhr

„Mitgedenken“ für verstorbene Priester und für die Armen Seelen

Freitag, 25. September Gedenktag des hl. Niklaus von Flüe

9.00 Frühmesse zum Dank „Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familie Kinyota

18.30 Hl. Messe für verst. Luise Kammermeier

19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz*

Samstag, 26. September Gedenktag der hll. Kosmas u. Damian

9.00 Frühmesse zu Ehren der Muttergottes

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

„Geht auch ihr in meinen Weinberg!“ (Mt 20,4)

- Jesus gibt Dir mehr als eine Chance...
- Schiebe Deine Bereitschaft nicht auf später auf,
- denn die jetzige Chance könnte die letzte gewesen sein...

26. Sonntag im Jahreskreis

(26./27. September)

-Caritas-Kollekte-

täglich:
15.00 Barmherzigkeits-Rk
17.45 Rosenkranzgebet

1. Lesung: Ez 18, 25-28
2. Lesung: Phil 2, 1-11
Evangelium: Mt 21, 28-32

18.30 Sonntag-Vorabendmesse für verst. Willibald Altweck

„Mitgedenken“ zur Förderung der Causa Pfr. Johann Georg Seidenbusch

8.00 Frühmesse in Triftlfing für verst. Eltern Neumeier u. Artmann

„Mitgedenken“ für verst. Rosa u. Hermann Moll, verst. Angehörige der Familie Homeier und verst. Johann Sennebogen

8.00 Frühmesse in Aufhausen zu Ehren der Muttergottes

9.30 Hauptgottesdienst

18.30 Abendmesse um Frieden in den Familien u. auf der ganzen Welt

„Mitgedenken“ für verst. Franz u. Luzi Markiefka, sowie Helene, Georg u. Norbert Przybilla

Montag, 28. September Gedenktag der hll. Lioba, Wenzel u. Lorenzo Ruiz u. Gefährten

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familien Wolfart u. Schmitt

„Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familie Zuschrott

18.30 Hl. Messe für verst. Clarissa Kuhr „Mitgedenken“ für die Armen Seelen

Dienstag, 29. September Fest der hll. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

9.00 Seniorenmesse für die Geburtstagsjubilare (70,75,80,...) von Juli-September

„Mitgedenken“ für die Armen Seelen

18.30 Hl. Messe nach Meinung „Mitgedenken“ zum Dank an die Schutzengel

Mittwoch, 30. September Gedenktag des hl. Hieronymus

9.00 Seniorenmesse für die Armen Seelen „Mitgedenken“ für verst. Walter Fürnrohr

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)

„Mitgedenken“ für die verst. Angehörigen der Familien Filla u. Leschnik

Donnerstag, 1. Oktober Gedenktag der hl. Theresia vom Kinde Jesu

9.00 Frühmesse zu Ehren der Muttergottes

„Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familie Sandgruber

18.30 Hl. Messe für verstorbene Priester

Freitag, 2. Oktober Gedenktag der Heiligen Schutzengel /

Hauskommunion

Herz-Jesu-Freitag

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familien Wolfart u. Schmitt

18.30 Hl. Messe für verst. Josefa Spitzer

„Mitgedenken“ für verst. Johann Wechselberger u. verst. Angehörige

Samstag, 3. Oktober Herz-Mariä-Sühne-Samstag

-Tag der Dt. Einheit-

9.00 Frühmesse zum Dank an die Muttergottes

13.30 Hl. Messe zum Unbefleckten Herzen Mariens in der Vorhalle der Wallfahrtskirche

Sonntag, 4. Oktober „Erntedankfest“: 8 Uhr Frühmesse in Irnkofen

(siehe Wallfahrer-Programm)

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

Es reute ihn... (Mt 21,29)

- Echte Reue besiegt Deine Fehler...
- Mit echter Reue fängt ein neues Leben an,
- denn Gott ist barmherzig!

Engel Gottes, mein Beschützer!

Im Monat September werden in besonderer Weise die heiligen Engel verehrt. Sie sind unsere himmlischen Begleiter, die uns Gott für unser Leben zur Seite gestellt hat. Der Dienst, den uns die heiligen Engel erweisen, verursacht ihnen Freude und macht einen Teil ihrer Glückseligkeit aus; denn da sie Gott über alles lieben, gibt es für sie nichts Angenehmeres, als zur Rettung der Seelen und dadurch zur Verherrlichung Gottes beizutragen.

Es ist die Überzeugung der Kirchenlehrer, dass jeder Mensch einen eigenen und persönlichen Schutzengel hat. Da uns nun Gott einen Engel als Beschützer zur Seite gibt, können wir auf die hohe Würde der Menschenseele schließen.

Die Schutzengel helfen uns in folgender Weise:

- Sie geben uns gute Gedanken ein und bewegen unseren Willen zum Guten.
- Sie tragen unsere Gebete und guten Werke vor Gott.
Raphael trug, wie er selbst sagte, die Gebete des Tobias zu Gott empor (Tob 12,12). Bei jeder heiligen Messe betet der Priester, Gott möge das heilige Opfer durch die Hände des Engels zu Seinem himmlischen Thron emportragen lassen.
- Sie beschützen uns in Gefahren. „Seinen Engeln hat Er befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen“ (Ps 91,11).

Es ist gut, zu Beginn einer jeden Reise den Schutz des heiligen Engels zu erbitten. Diesen Schutz wünschte Tobias seinem abreisenden Sohn; er sprach: „Der Engel Gottes begleite euch!“ (Tob 5,21).

(Vgl. KKK)

Für das LEBEN - Samstag, 19. September in Berlin

Am Marsch teilnehmen:

Die JUGEND 2000 Regensburg, Prolife Regensburg und die Charismatische Erneuerung in der Kath. Kirche organisieren eine Fahrt zur Veranstaltung nach Berlin. Mitfahren können alle Interessierten, der Zustieg ist möglich an drei Standorten:

- 5.30 Uhr Regensburg (Bahnhof)
- 6.00 Uhr Schwandorf (Pendlerparkplatz A 93 neben Globus)
- 6.45 Uhr Windischeschenbach (Autohof Neuhaus/Bergler)



ABLAUF: Ankunft in Berlin zur Mittagszeit, dann Teilnahme an der Kundgebung und am Marsch. Zum Abschluss gemeinsamer Ökumenischen Gottesdienst.

Die RÜCKFAHRT ist gegen 18.00 Uhr geplant.

TEILNAHME: Erwachsene 45,- Euro, Jugendliche/Studenten 35,- Euro

MELDUNG bis 11.09.2026 unter Tel. 0941 / 597-2237,

per Mail: jugend2000@bistum-regensburg.de

Kirche als Fels und Erneuerung der Kirche

Im Matthäus-Evangelium (16,18) sagt Jesus zu Petrus: *„Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.“* Das Wort vom Felsen drückt eine Unveränderlichkeit aus. Zugleich beten wir aber immer auch um Erneuerung der Kirche. Wie geht das zusammen?

In einem schönen Bild hat das der hl. Vinzenz von Lérins (+ vor 450) dargestellt. Er schreibt so: *„Gibt es in der Kirche keinen Fortschritt der Religion? Gewiss soll es ihn geben und zwar in großem Umfang. Denn wer wäre so missgünstig gegenüber den Menschen und so feindselig, dass er versuchte, den Fortschritt zu verhindern? Aber es muss so sein, dass es ein wirklicher Fortschritt des Glaubens ist und nicht eine Veränderung.“* Er vergleicht es dann mit dem Leib des Menschen: *„Dieser entwickelt sich zwar und entfaltet im Fortschreiten der Jahre seine Teile, bleibt aber derselbe der er war. Es ist ein großer Unterschied zwischen der Blüte der Knabenzeit und der Reife des Alters. Aber der Greis ist der gleiche, der er auch als junger Mann war. (...) Sollte sich die Gestalt des Menschen später so verwandeln, dass die Gestalt seiner Art nicht mehr entspricht, oder würde die Zahl seiner Glieder vermehrt oder vermindert, so müsste notwendig der ganze Körper untergehen oder wuchern oder doch geschwächt werden. So ist es angemessen, dass auch die Lehre der christlichen Religion diesen Regeln des Fortschritts folgt, dass sie nämlich mit den Jahren gefestigt, im Lauf der Zeit geweitet und mit dem Alter verfeinert wird. Unsere Vorfahren haben vor alters auf diesem Saatfeld der Kirche die Weizenkörner des Glaubens ausgesät. Recht böse und unangemessen wäre es, wenn wir, ihre Nachfahren, statt der echten Frucht der Wahrheit das Unkraut des Irrtums einsammelten.“*

So wie es also im Menschen etwas wesentlich Gleichbleibendes gibt, nämlich diese ganz einmalige Person, so gibt es auch in der Kirche etwas, das ihrem Ursprung immer treu bleibt. Im Glaubensbekenntnis, das wir am Sonntag aussprechen, bekennen wir unseren Glauben an die unveränderlichen Bestandteile unseres Glaubens.

Viele Glaubensinhalte waren von Anfang an klar. Doch nicht alle. Aus der Frühzeit der Christenheit wissen wir, dass im Streitfall das Apostelkollegium offene Fragen klärte (Apg 15,2-6; vgl. Apg 1,13-26; 6,2-6), und zwar mit Hilfe dessen, was ihnen der Heilige Geist gezeigt hatte (vgl. Apg 15,28). Die Apostelgeschichte berichtet ausführlich über so ein Apostelkonzil um das Jahr 50 in Jerusalem (Apg 15,1-29).

Nachfolger dieser Apostelversammlungen sind die Versammlungen der Bischöfe; das sind die sogenannten Konzilien: Die Gemeinschaft der Bischöfe entscheidet auf einem Konzil über neu aufgetretene unsichere Fragen, und zwar in Gemeinschaft mit dem Nachfolger des Petrus (vgl. Apg 15,7), aufbauend auf den bisher feststehenden Lehren der Kirche sowie mit Hilfe dessen, was der Heilige Geist gezeigt hat. Dies geschieht entsprechend der Verheißung Jesu an die Gemeinschaft der Apostel bzw. Bischöfe: Der Geist *„wird euch in die ganze Wahrheit führen!“* (Joh 16,13; vgl. Joh 14,16.26).

Quelle: aus Glauben & Verstehen, Beta-Kurs - Wien



Da Gott so großzügig mir gegenüber ist,
möchte ich es auch IHM gegenüber sein.

Hl. Theresia vom Kinde Jesu

Aufruf zur Caritas-Herbst-Kollekte am 26./27. September:

Auf die Menschlichkeit kommt es an – Caritas hilft!



Liebe Leserin, lieber Leser,
dieser Brief an Sie ist nicht von
einer KI geschrieben. Ich möchte

Sie gerne persönlich ansprechen,
von Mensch zu Mensch sozusagen und
Sie um Ihre Unterstützung bitten. Aber
werde ich die richtigen Worte finden? Die
KI könnte da schon helfen, sie würde
tausend geschriebene Spendenbriefe
vergleichen und daraus griffige Sätze
extrahieren und vielleicht würde der KI-
Text Sie mehr ansprechen, als diese
Zeilen, die wahrscheinlich wie alles
Menschliche nicht perfekt sind.

Der perfekte Spendenbrief würde
Schicksale von Menschen beschreiben,
Hilfsbedürftige zeigen, Kinder, alte
Menschen, Familien in schwierigen
Verhältnissen, Geflüchtete, Obdachlose,
Kranke, Schwache, Todgeweihte. Der
perfekte Spendenbrief würde erfolgreich
an Ihr Mitgefühl appellieren, Ihr
Verantwortungsbewusstsein, Ihre Hilfs-
bereitschaft, Ihre Menschlichkeit. Auf die
Menschlichkeit kommt es an. Von der

Bewahrung des Menschlichen in Zeiten
der Künstlichen Intelligenz handelt auch
die erste Enzyklika, die Papst Leo XIV. in
diesem Jahr veröffentlicht hat.

Eine Stelle darin hat mich besonders
berührt:

„Der Wert einer Zivilisation lässt sich
nicht an der Macht ihrer Mittel messen,
sondern an der Fürsorge, die sie zu
leisten vermag, an der Fähigkeit, den
Mitmenschen als ein personales
Gegenüber und nicht nur als Funktion zu
sehen. Die Fähigkeit, füreinander zu
sorgen, ist eine wichtige Dimension
unseres Menschseins.“

Als Caritasdirektor möchte ich Ihnen
versichern, dass wir auch in Zukunft alles
tun werden, um das Versprechen „Caritas
hilft“ einzulösen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr
Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Michael Weißmann

Diözesan-Caritasdirektor

Konto-Verbindung: Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.

IBAN: DE20 7509 0300 0001 1010 05

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: "Caritas-Sammlung", Name, Bankverbindung und Wohnort

Pfarrbüro, Öffnungszeiten : Dienstag + Donnerstag: 9.30 - 12 Uhr

Durchwahl Pfarrbüro: Tel: 94 90 53-11

Zentrale Kloster: Tel: 94 90 53- 0

Nächtlicher Notruf: Tel: 94 90 53- 26

Internetseite der Pfarrei: www.pfarrei-aufhausen.de